

Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung

Aktualisierte Einladung zur 37. öffentlichen, ordentlichen Plenarsitzung der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung am

Montag, dem 21. Oktober 2019, 18.00 Uhr
im Plenarsaal der Stadtverordnetenversammlung, Rathaus/Römer, Römerberg 23,
60311 Frankfurt am Main

TAGESORDNUNG I:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Protokolle vom 19.08.2019 und 09.09.2019
 4. Informationen des Vorsitzenden
 5. Bürgerfragestunde
 6. Behandlung der TO II
 7. Anträge
 - 7.1. Gründung einer Kommission „Migration & Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“
 - 7.2. Religions- und kultursensible Pflege der pflegebedürftigen Menschen mit Migrationshintergrund in Frankfurt am Main
 - 7.3. Dauerbaustelle auf der Schwalbacher Straße
 - 7.4. Die Sicherheit in Frankfurt erhöhen
 - 7.5. 10 Jahre Rat der Religionen Frankfurt
 - 7.6. Auch E-Roller/Skooter- und E-Bike-Nutzer müssen die Verkehrsregeln beachten
 - 7.7. Würdigung der Arbeit der langjährigen KAV-Mitglieder
 - 7.8. Prüfung der Errichtung einer neuen Bushaltestelle der Buslinie 52 zwischen Elektronstraße und Griesheim Bahnhof
 - 7.9. Versorgungslücke in der Pflege der an Demenz erkrankten pflegebedürftigen Menschen mit Migrationshintergrund
 - 7.10. Versorgungslücke in der Pflege der Schwerbehinderten II Engpässe in der kultursensiblen Dauerpflege
 - 7.11. Benennung einer Straße oder eines Platzes nach der Partnerstadt Eskişehir
 - 7.12. Fachkräftemangel in der Altenpflege Engpässe in der kultursensiblen Dauerpflege
 - 7.13. E-Rollern Platz geben ohne Radfahrer und Fußgänger zu behindern
 - 7.14. Kein Wegwerfgeschirr aus Plastik auf KAV-internen Veranstaltungen
 - 7.15. Klimanotstand verhindern! (Antrag 1.1)
 - 7.16. Klimanotstand verhindern! (Antrag 1.2)
 - 7.17. Klimanotstand verhindern! (Antrag 1.3)
 - 7.18. Vielfalt unter den Beschäftigten der Stadtverwaltung II
 - 7.19. Kostendeckung nicht auf Kosten von Bedürftigen
 - 7.20. Join BYCS – Anschub für das Fahrrad in der Großstadt
- (Die Anträge 7.1 bis 7.20 werden nach der Geschäftsordnung der KAV, § 20 Abs. 2 beschlossen)
- 7.21. Ausländerbehörde – Emailverkehr effektiver gestalten
 - 7.22. Aufenthaltserlaubnisse zur Ausübung einer selbständigen Tätigkeit
 - 7.23. Umweltbelastung durch E-Scooter reduzieren
 - 7.24. Stadt Frankfurt am Main wird mikroplastikfrei
8. Berichte aus den Gremien
 9. Fragestunde
 10. Verschiedenes

gez. Jumas Medoff
Vorsitzender der KAV

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Ingenieurleistung –

Verhandlungsverfahren Nr. 25-2019-00420 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7-11
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 092
Telefax: 069 / 212 - 46 547
E-Mail: info.65.22@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
PROPROJEKT - Planungsmanagement & Projektberatung GmbH
Hedderichstraße 108-110
60596 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Frau Keim
E-Mail: vergabemanagement@proprojekt.de
Internet: www.PROPROJEKT.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via <https://vergabe.stadt-frankfurt.de>
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2019-00420
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Tragwerksplanung in Anlehnung an die HOAI, §§49ff, Lph. 1-6 und besondere Leistungen
Hauptmerkmale der Erweiterung Kerschensteinerschule in FFM/ Hausen sind:
 - Neubau Sporthallengebäude
 - Umbau und Erweiterung Bestandsgebäude aus den 1950-er Jahren
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Am Spritzenhaus 2 und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Planungsleistungen der TWP gem. HOAI in den Leistungsphasen 1-6 ggf. in Teilleistungen Honorarzone III; stufenweise Beauftragung CPV-Referenznummer(n): 71000000-8 / 71300000-1 / 71327000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
Laufzeit in Monaten: 32
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
29.10.2019, 12.00 Uhr
Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:
18.11.2019
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
06.01.2020 bis 31.08.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 - a) Für die geforderten Erklärungen/Nachweise ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt mit der Bezeichnung „Teilnahmeantrag“ zu verwenden. Eine Einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) kann eingereicht werden, wird jedoch nicht vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.
 - b) Die Anträge auf Teilnahme sind elektronisch und ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Entscheidend dabei ist der Eingang der Unterlagen, nicht der Zeitpunkt, zu dem das Versenden des Angebotes gestartet wurde. Die Abgabe in Papierform ist nicht zugelassen.
Bei der elektronischen Übermittlung in Textform nach § 126b BGB ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen. Der Antrag ist zusammen mit den erforderlichen Nachweisen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform einzureichen. Fehlen diese Angaben, wird das Angebot ausgeschlossen.
 - c) Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 13 Abs. 1, 2 HVTG), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.
 - d) Der AG behält sich vor Nachforderungen folgender Unterlagen im Verfahrensverlauf nachzufordern: fehlende, unvollständige o. fehlerhafte unternehmensbezogenen Unterlagen bzw. fehlende oder unvollständige rein leistungsbezogene Unterlagen von allen betroffenen Bewerbern/ Bewerbergemeinschaften unter Setzung einer Frist gemäß § 56 Abs. 4 VgV nachzufordern.

- e) Bei Mehrfachbeteiligung von Bietern als Einzelbieter und/oder Mitglied einer/mehrerer Bietergemeinschaft/en sowie von Unterauftragnehmern, wird der AG einzel-fallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbe-werbsbeeinflussung geboten ist. Die nach-trägliche Bildung von Bietergemeinschaften zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bie-tern/Bietergemeinschaften führt in jedem Fall zwingend zum Angebotsausschluss.
- f) Es gibt vorbereitete Büros, denen es freisteht, sich bei diesem Verfahren zu beteiligen. Um einen möglichen Informa-tionsvorsprung auszugleichen, werden allen Bietern mit der Angebotsaufforderung alle relevanten Unterlagen zur Verfügung gestellt.
- g) Auskünfte zum Teilnahmewettbewerb werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 6 AT vor Schluss-termin elektronisch über die Vergabeplatt-form eingegangen sind. Unternehmen ohne Registrierung müssen sich eigenverant-wortlich auf der angegebenen Internetseite zum aktuellen Stand des Vergabeverfah-rens informieren (Holschuld). Tun sie das nicht regelmäßig, tragen Sie das Risiko, eine Information zu verpassen und ein An-gebot auf der Grundlage veralteter Vergab-eunterlagen zu erstellen und daraufhin auf Grund fehlerhafter Unterlagen vom Verfah-ren ausgeschlossen zu werden.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nach-prüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-reichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalender-tagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-genüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des

Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Kita 122, Kelsterbacher Straße 68 – Abbrucharbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00424 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 690
E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00424
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Kita 122
Kelsterbacher Straße 68
60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
Art der Leistung:
Abbruch einer 2-geschossigen Kita aus Stahl-beton mit ca. 700 m² Grundfläche und 2.260 m³ Rauminhalt inkl. fachgerechter Schadstoffent-sorgung.
- Umfang der Leistung:
Abbruch komplett inklusive Entsorgung und Erdarbeiten
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage: Kita
Zweck des Auftrags: Neubau einer Kita

- h) Aufteilung in Lose: Nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 15.01.2020
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.02.2020
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 38 690
 E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 10,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00424
 Kt 122 - Abbruch einer bestehenden Kindertageseinrichtung
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 07.11.2019, 09.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 07.11.2019, 09.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: ABI Submission EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).

Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 09.01.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern
vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische,
umweltbezogene und innovative
Anforderungen: fachgerechte Entsorgung der
Abbruchmaterialien, inklusive
Entsorgungsnachweise
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Hauptfriedhof, Eckenheimer Landstraße 220 – Dachabdichtungsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00427 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 647
Telefax: 069 / 212 - 47 945
E-Mail: julia.schoessler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00427
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
zur Verfügung gestellt.

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Hauptfriedhof, Betriebshof
Eckenheimer Landstraße 220
60320 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Dachabdichtung (Bitumen) mit Dämmung
auf Betondach
Dachabdichtung (Bitumen) mit dünner
Dämmschicht auf Trapezblech
Attikaabdeckung
Extensive Dachbegrünung
Abdichtungsarbeiten (Bodenplatte, außen,
schwarze Wanne)
Dachentwässerung
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--|-------------------------|
| ca. 343 m ²
und 427 m ² | Dachabdichtung |
| ca. 212 m ² | Dachabdichtung Attika |
| ca. 343 m ² | Dämmung 240 mm |
| ca. 427 m ² | Dämmung 30 mm |
| ca. 725 m ² | Gefälledämmung |
| ca. 378 m ² | Abdichtung Bodenplatte |
| ca. 146 m ² | Abdichtung Sockel außen |
| ca. 40 m ² | schwarze Wanne |
| ca. 190 m | Attikaabdeckung |
| ca. 381 m ² | Gründach |
| 8 Stk./ca. 60 m | Entwässerung |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 04.06.2020
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.10.2020
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gutleutstraße 7-11
 60329 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 647
 Telefax: 069 / 212 - 47 945
 lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 35,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00427 Dachabdichtung, Gründach, Klempner
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 EG Raum 1 - 5
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Ansprechpartner:
 Submissionsstelle
 E-Mail:
 submission.amt25@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 24.10.2019, 09.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 24.10.2019, 09.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 EG rechts
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: EG Raum 1 - 5
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 24.01.2020

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern
vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien

Römerberg 6

– Tischlerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00430 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 552
E-Mail: andrea.lotz-bauscher@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00430
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Römerberg 6
60311 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Tischlerarbeiten, Schwarzer Stern, Bauabschnitt 5
- Umfang der Leistung:
Schutzmaßnahmen, Demontage, Remontage
bzw. Herstellen und Einbau hölzerner Beklei-
dungen, Lamellenverkleidung, Sitzbänke inkl.
Rückenlehnen und einem Schrank in den
Gasträumen der Gastronomiefläche im EG,
1.OG, 2.OG begleitende Schutzmaßnahmen.
- Im Einzelnen:
- | | |
|--------|--|
| 8 Stk. | Abbruch Holzceksäulen |
| 11 m | Abbruch Rückenlehne
mit UK |
| 1,4 m | Abbruch Rückenlehne
(nur gepolstert) |
| 2 Stk. | Abbruch Pfeilerverblendung
aus Holz |
| 1 psch | Abbruch Sitzbank und
Lüftungsgitter |
| 1 Stk. | Fenster neu, F30 |
| 1 Stk. | Lüftungsgitter in GK-Wand,
neu |
| 1 Stk. | Lüftungsgitter in Massivwand,
neu |
| 13 m | demontieren und Zwischen-
lagerung Sitzbank |
| 80 m | Herstellen einer hölzernen
trag. Unterkonstruktion |
| 13 m | Wiedereinbau Sitzbank |
| 3 m | Sitzbank, neu |
| 16 m | Rückenlehnen, neu,
gepolstert |
| 1 Stk. | Abbau und Wiedermontage
Stellwand mit Garderobe |
| 1 Stk. | Abbau und Wiedermontage
Stellwand |
| 1 Stk. | Schrank neu |
| 1 Stk. | Abbau und Wiedermontage
Garderobe |
| 1 psch | Abbau und Wiedermontage
Tresenunterbau mit Decke |
| 14 m | Abbruch Wandverkleidung,
h=ca. 85 cm |
| 31 m | Abbau und Wiedermontage
Wandverkleidung |
| 3,85 m | Umbau Wandverkleidung
Bereich Konvektor-
verkleidung |
| 3 Stk. | Abbruch Wandregal |

- | | | |
|-------------------|----------------------------------|--|
| 1 Stk. | Lüftungsgitter in GK-Wand, neu | - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde, |
| 50 m ² | Abbruch Wandverkleidung | - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden, |
| 31 m | Wandverkleidung, h=104 cm | - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. |
| 14,5 m | Fensterbank | |
| 11 m | Pfosten verkleiden, 2-seitig | |
| 23 m | Pfosten verkleiden, 3-seitig | |
| 7,15 m | Wandverkleidung, h=34 cm | |
| 6 Stk. | Lamellenverkleidung, 71 x 219 cm | |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: Nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 04.11.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.06.2020
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 44 509
 E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: keine
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00430 Tischlerarbeiten BA 5
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
 Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 22.10.2019, 13.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 22.10.2019, 13.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 29.11.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

**Amt für Bau und Immobilien
Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1
– Gerüstbauarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00431
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 145
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: ute.woehrle-tyron@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00431
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Robert-Blum-Schule
Gerlachstraße 1
65929 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Gerüstarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------------|---|
| ca. 1.000 m ² | Arbeitsgerüste als Standgerüst Lastklasse 4 |
| ca. 1.300 m ² | Arbeitsgerüste als Standgerüst Lastklasse 3 |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 25.02.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.07.2020
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 145
 E-Mail:
 ute.woehrle-tyron@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 15,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt
 der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN DE16 5001 0060 0000
 0026 09
 BIC-Code PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck 25-2019-00431
 Gerüstarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 Submissionsstelle
 60594 Frankfurt am Main
 Ansprechpartner:
 Submissionsstelle
 E-Mail:
 submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- o) Ablauf der Angebotsfrist: am 24.10.2019, 10.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 24.10.2019, 10.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 Submissionsstelle
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer:
 Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- r) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- t) Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- u) Ablauf der Bindefrist: 18.12.2019
- v) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- w) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen

einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung verschieden Baubezirke

– Straßennamenbeschilderung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00132 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2019-00132
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Stadt Frankfurt am Main - Baubezirke
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Neuaufstellung und Unterhaltung Straßennamenbeschilderung RV 2020-2021 /VOB

Umfang der Leistung:

ca. 405 Stk.	Stahlrohrpfosten ausbauen
ca. 200 Stk.	Stahlrohrpfosten richten
ca. 1.900 Stk.	Rohrrahmen demontieren
ca. 1.000 Stk.	Rohrrahmen richten
ca. 900 Stk.	Zusatzschild richten
ca. 800 Stk.	Verkehrszeichen demontieren
ca. 550 Stk.	Stahlrohrpfosten setzen
ca. 2.250 Stk.	Straßennamenschild montieren
ca. 750 Stk.	Zusatzschild montieren
ca. 900 Stk.	Schilder reinigen
ca. 800 Stk.	Verkehrszeichen montieren
ca. 910 Std.	Stundenlohnarbeiten

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.02.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.01.2021
weitere Fristen: gemäß den besonderen Vertragsbedingungen.
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist:
am 16.10.2019, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 16.10.2019, 09.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionszimmer

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Mit dem Angebot sind folgende weitere Nach-

weise / Qualifikationsnachweise einzureichen: MVAS-Nachweis(e), Qualifikationsnachweise des Personals gem. Ziffer 4 der Erg. ZVB, Bieterangaben / Nachweise gemäß LV sowie Nachweise gem. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.

- v) Ablauf der Bindefrist: 20.12.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Osthafenplatz

– verkehrstechnische Erschließung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00146 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:
Osthafenplatz verkehrstechnische Erschließung [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
baubegleitende Baugrund- und Asphaltuntersuchung
- Produktschlüssel (CPV): 71350000
- Ort der Leistung:
Osthafenplatz, 60314 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
3 Bauphasen
Beginn: 02.03.2020
Ende: 31.07.2021
- h) Anfordern der Unterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Einsichtnahme in Vergabeunterlagen auf: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 31.10.2019, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.12.2019
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Nachweis Präqualifikation oder der Eintragung in ein Berufs- und Handelsregister (ggf.),
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personenschäden mind. 1,5 Sach- und Vermögensschäden: mind. 250.000. €) oder alternativ eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird,
- Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.
Für den vorgesehenen Baugrundgutachter sind folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“
- einschlägige Referenzen nicht älter als 10 Jahre für jeweils mind. 2 vergleichbarer Projekte im Bereich Straßenbau.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
gemäß § 19 VOL/A
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen

Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Amt für Straßenbau und Erschließung Ettinghausenplatz

– Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00148 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2019-00148
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Ettinghausenplatz
65929 Frankfurt am Main - Höchst
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten / Vor- und Nacharbeiten für denkmaltechnische Grabung

- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------|---|
| 60 m | Aufstellung Bauzaun mit OSB-Beplankung |
| 260 m ² | Aufbruch Natursteinkleinpflaster |
| 1.500 to | Erdaushub abfahren und entsorgen, inkl. Containerbereitstellung |
| 500 m ³ | Flüssigboden einbauen |
| 260 m ² | Asphalttragdeckschicht einbauen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage: Straßenbauarbeiten / Vor- und Nacharbeiten für denkmaltechnische Grabung
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 16.03.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11.09.2020
weitere Fristen: gemäß den besonderen Vertragsbedingungen
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 29.10.2019, 10.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 29.10.2019, 10.30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
Mit dem Angebot sind folgende weitere Nachweise / Qualifikationsnachweise einzureichen: MVA-S-Nachweis(e), Nachweis Eintragung Handwerksrolle „Straßenbau“/IHK, Nachweis der Zulassung der vorgesehenen Entsorgungs- / Verwertungsstelle, Nachweis vom Prüfzeugnis bei angebotenerem Recycling-Baustoff, Nachweis vom Prüfzeugnis bzw. Produktdatenblatt für angebotenen fließfähigen Bodenersatzstoff, Produktdatenblatt für angebotenes Geotextil (GRK 4), Bieterangaben / Nachweise gemäß LV sowie Nachweise gem. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.

- v) Ablauf der Bindefrist: 20.12.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
Vergabeunterlagen stehen unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de nach kurzer Registrierung kostenfrei und unmittelbar digital zur Verfügung.

Grünflächenamt
Spielplatz, Albert-Einstein-Straße
– Landschaftsbauarbeiten –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-201900109
nach VOB/A

- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Albert-Einstein-Straße
60437 Frankfurt am Main - Nieder-Eschbach
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung:
Ausbau von Kletterkombi
80 to Abfuhr Aushub
Erdarbeiten
Einbau von diversen Spielgeräten und Ausstattungselementen
52 m² Sandkasten mit
32 m Einfassung aus Betonpalisaden

Schwellen und Natursteinblöcken
65 m Kantenstein
18 m² Pflaster
34 m² Fallschutzplatten
Vegetationsarbeiten
60 m² Pflanzung mit Fertigstellungspflege
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 02.03.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.04.2020
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 44 825
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail: isabelle.glahn@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2019-00109
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 ohne elektronische Signatur Textform
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 mit qualifizierter elektronischer Signatur
 kein elektronisches Vergabeverfahren

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 44 825
 Telefax: 069 / 212 - 39 930,
 E-Mail:
 isabelle.glahn@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 25,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt
 der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000
 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: Angabe auf dem Beleg:
 0670/50990000/1.22.09.01.
 04/670012
 67-2019-00109
 Neugestaltung Spielplatz
 Albert-Einstein-Straße
 Quittierter Einzahlungsbeleg
 ist mit der Anforderung
 einzureichen.
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- n) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- o) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- p) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- q) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- r) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- s) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- t) Ablauf der Angebotsfrist: am 30.10.2019, 11.00 Uhr
 Eröffnungstermin: am 30.10.2019, 11.00 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsstelle
- u) Ablauf der Bindefrist: 23.12.2019
- v) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3
 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Grünflächenamt Schwarzsteinkrautweg / Gablonzerstraße – Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00111 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 416
E-Mail: caroline.neiss@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2019-00111
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Schwarzsteinkrautweg / Gablonzerstraße
60598 Frankfurt am Main
Sachsenhausen-Süd

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung:

Klären von bei der Kampfmittelsondierung festgestellten 3 Anomalien

ca. 135 m ²	wassergebundene Wegefläche mit Einfassung aus Großsteinpflaster
ca. 85 m ²	wegebegleitender Streifen als Schotterrassen
ca. 12 m ²	Natursteinpflaster (Sitzplatz)
ca. 75 m ²	Uferabflachung
13 Stk.	Natursteinquader in Sitzhöhe
2 Stk.	Bänke „Frankfurter Bank“
1 Stk.	Abfalleimer
ca. 90 m ²	Strauchpflanzung
4 Stk.	Einzelbäume
ca. 260 m ²	Einsaatflächen

An die Vegetationsarbeiten schließt sich eine 1-jährige Fertigstellungspflege an sowie eine 1-jährige Entwicklungspflege für die Pflanzfläche und eine 4-jährige Entwicklungspflege für die Bäume

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 13.01.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13.03.2020
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefax: 069 / 212 - 71 416
E-Mail: caroline.neiss@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt
der Stadt Frankfurt am Main
Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 67-2019-00111
Grünfläche Bhf. Louisa
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 29.10.2019, 09.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 29.10.2019, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 13.01.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Kita Frankfurt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Erste-Hilfe-Schulung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 48-2019-00014 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Kita Frankfurt
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 73 928
E-Mail: meike.reichenbach@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Erste-Hilfe-Schulung [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Erste-Hilfe-Schulung von ca. 2600 Mitarbeitern.

Produktschlüssel (CPV):
80562000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in
Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2020
Ende: 31.12.2021
- h) Anfordern der
Unterlagen unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen unter: Telefon: 069 / 212 - 73 928
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 22.10.2019, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.12.2019
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Handelsregisterauszug max. 12 Monate alt.
2. Eigenerklärung über das Bestehen einer
Haftpflichtversicherung für Personen- und

Sachschäden, die im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung steht. Nach Zuschlagserteilung ist der Nachweis zu erbringen.

- 3.1 Vorlage von Referenzen aus den letzten drei Jahren für vergleichbare Aufträge mit Angabe des Ansprechpartners und Telefonnummer. (Die damit einhergehende Datenverarbeitung ist gem. Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO gestattet)
- 3.2 Aktueller Nachweis der Unfallkasse zur Benennung als ermächtigte Stelle für die Aus- und Fortbildung in erster Hilfe.
- 3.3 Vorlage einer aussagefähigen Unternehmensdarstellung mit Angaben zu Unternehmensgröße und Anzahl der Lehrkräfte die für diesen Auftrag zum Einsatz kommen.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Goldsteinstraße 238 – Schlosserarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2019-00051 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 589
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail: sef_vm@abg.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 92H-2019-00051

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
ARA Niederrad
Goldsteinstraße 238
60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Schlosserarbeiten Treppengeländer
- Umfang der Leistung:
33 m Treppengeländer
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
—
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- | | |
|---|------------|
| Beginn der Ausführung: | 27.01.2020 |
| Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: | 06.03.2020 |
- j) Nebenangebote zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
FAAG Technik GmbH
Hochbau
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 - 589
Telefax: 069 / 2 698 - 560
- E-Mail:
ausschreibungen-faagtechnik@abg.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
- | | |
|-------------------|---|
| Höhe der Kosten: | 25,00 Euro |
| Zahlungsweise: | Banküberweisung |
| Empfänger: | FAAG TECHNIK GmbH |
| Geldinstitut: | Frankfurter Sparkasse |
| IBAN: | DE06 5005 0201 0200 0390 59 |
| BIC-Code: | HELADEF1822 |
| Verwendungszweck: | 92H-2019-00051
SEF LB VE 325.1
Schlosserarbeiten
Treppengeländer |
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
- | |
|---|
| Zentrale Submissionsstelle
ABG FRANKFURT
HOLDING GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main |
| E-Mail:
submissionsstelle@abg.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 29.10.2019, 11.00 Uhr
- Eröffnungstermin: am 29.10.2019, 11.00 Uhr
- Ort:
Zentrale Submissionsstelle
ABG FRANKFURT
HOLDING GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Zimmer: B 003
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 10.01.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

z) Sonstige Angaben:
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per Telefax oder E-Mail bis spätestens 29.10.2019 an die zuständige Stelle für die Auskunftserteilung zu richten.

Stadtkämmerei

Stadtgebiet Frankfurt am Main

– Sprachkurs „Mama lernt Deutsch“ –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2019-00031 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main,
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 059
Telefax: 069 / 212 - 30 721
E-Mail: ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Mama lernt Deutsch [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Durchführung eines Sprachkurses

Produktschlüssel (CPV):
80580000

Ort der Leistung:
Frankfurt am Main, diverse Stadtteile
NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- g) Ausführungsfrist:
Die Leistung wird vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 mit einer Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr bis 31.12.2021 angeboten. Darüber hinaus besteht eine nochmalige Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr bis 31.12.2022.
Beginn: 01.01.2020
Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: –
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 23.10.2019, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2020
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1.) Vorlage einer rechtsverbindlich unterschriebenen Eigenerklärung, dass die in § 6 Abs. 5 Buchstaben a) bis e) VOL/A genannten Gründe für einen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren nicht vorliegen und sich der Erklärende bewusst ist, dass eine wissentlich falsche Angabe der vorstehenden Erklärung seinen Ausschluss von diesem und weiteren Verfahren zur Folge haben kann.
2.) Mindestens eine Referenz, die nicht älter ist als 3 Jahre, zum Nachweis über mindestens 10-jährige Erfahrung im Deutschsprachkursbereich oder mindestens eine Referenz, die nicht älter ist als 3 Jahre, zum Nachweis über mindestens 5-jährige Erfahrung im Bereich spezifischer Angebote für Frauen im Deutschsprachkursbereich.
3.) Versicherungsnachweis: Der Träger reicht einen Beleg zur Betriebshaftpflichtversicherung und deren pauschalen Versicherungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ein. Der Nachweis hierüber ist über eine Kopie der aktuell gültigen Versicherungspolice zu führen.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1. Preis (40 %)
2. Konzept über die Anbindung u Vernetzung i.d. Stadtgesellschaft und die Stadtteile (60 %)
2.1 Räumliche Infrastruktur zur Durchführung der Kurse in den jeweiligen Stadtteilen (10 %)
2.2 Vernetzung i.d. Stadtteilen d. trägereigene Strukturen und/oder Kooperationsbezüge (30 %)
2.3 Strategien der Zielgruppenakquise und -ansprache (20 %)
2.4 Beschr. Konzeptinhalt/Durchführung/zeitl. Planung/Meilensteine/Abstimmungsproz. (40 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Letzter Tag für Bieterfragen ist der 16.10.2019, 12 Uhr; die Vergabestelle behält sich vor, später eingehende Fragen noch zu beantworten.



Satzung für die Ludwig-Pfungst-Museums-Stiftung

Präambel

Die Stiftung ist aus dem Vermögen begründet worden, das der Fabrikbesitzer Ludwig Josef Pfungst aus Worms im Jahre 1905 der Stadt Frankfurt am Main zum Ankauf von hervorragenden Werken lebender Künstler für die städtischen Sammlungen hinterlassen hat. Mit dieser Stiftung sind im Jahre 1949 vereinigt worden:

- a) die im Jahre 1910 aus dem Nachlass der Eheleute Dr. Albert Linel und Frau Bertha, geb. Maas, begründete Dr.- Albert-Linel-Stiftung,
- b) die Stiftung für die Münzsammlung, in der enthalten sind ein Legat der Eheleute Barckhausen von 1749, die Stiftung der Eheleute Alfred und Anna von Neufville von 1890,
- c) die Julius-Töplitz- und Betty-Hensen-Stiftung von 1918.

§ 1

Die Ludwig-Pfungst-Museums-Stiftung ist eine von der Stadt Frankfurt am Main verwaltete unselbständige Stiftung. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten,
- den Ankauf künstlerisch wertvoller Werke bildender Kunst von lebenden Künstler für die städtischen Sammlungen,
- die Betreuung und Erweiterung der von den Eheleuten Dr. Albert Linel und von Herrn Michael Linel gestifteten kunstgewerblichen Sammlungen,
- die Betreuung und Erweiterung der städtischen Münzsammlung.

§ 2

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3

Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stadt Frankfurt am Main als Eigentümerin des Stiftungsvermögens erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Die Mittel der Stiftung können, um den Erwerb besonders wertvoller Werke zu ermöglichen, längstens für fünf Jahre angesammelt und einer Rücklage (nach § 62 Abs. 1 AO) zugeführt werden.

§ 6

Nach dem Wunsch der Stifter bleiben die aus Stiftungsmitteln beschafften Kunstwerke und Sammlungen weiterhin mit ihrem Namen bezeichnet. Die Linel-Sammlung wird als geschlossener Bestand geführt und verwaltet.

§ 7

Die Stiftung wird vom Kulturamt Frankfurt verwaltet. Bei Ankaufswerten von mehr als 2.500 € ist das Kulturdezernat zu informieren. Die mit Stiftungsmitteln erworbenen Werke werden Eigentum der Stadt Frankfurt am Main.

Die Verwaltung und Anlage des Stiftungsvermögens obliegt der Stadtkämmerei.

§ 8

Das Geschäftsjahr der Stiftung ist das Kalenderjahr.

Etwaige Veröffentlichungen der Stiftung werden im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main bekanntgemacht.

§ 9

Bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Stiftung an die Stadt Frankfurt am Main, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, insbesondere für die von der Stiftung verfolgten Aufgaben, zu verwenden hat.

§ 10

Diese Satzung tritt am Monatsersten nach Veröffentlichung in Kraft.

Frankfurt am Main, 08.10.2019

DER MAGISTRAT
Peter Feldmann
Oberbürgermeister

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins der Heinrich-Kraft-Stiftung e.V.

EINLADUNG

gemäß § 6 (3) der Satzung zur 49. Mitgliederversammlung des Fördervereins der Heinrich-Kraft-Stiftung e. V.
am

**Donnerstag, dem 24. Oktober 2019, 18 Uhr,
Rathaus Römer, Römerberg 23,
4. Stock, Besuchercafeteria**

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresabschluss 2017 des Fördervereins
4. Revisionsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Fördervereins
5. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017
6. Information über den Jahresabschluss 2017 der Heinrich Kraft-Stiftung
7. Information über den Revisionsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Heinrich Kraft-Stiftung
8. Gemeinsamer Jahresbericht 2018 von Stiftung und Förderverein
9. Etat des Fördervereins Heinrich-Kraft-Stiftung e.V. 2020/2021
10. Information über den Etat der Heinrich Kraft-Stiftung 2020/2021
11. Verschiedenes

Stephan Siegler
Vorsitzender



Surfen Sie auf unserer Welle!

www.frankfurt.de

Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungs- und Verfügungsrechten an nicht angelegten Grabstätten

Allgemeinverfügung des Grünflächenamtes zu

1. § 32 Abs. 2+3 in Verbindung mit § 31 Abs. 5 der Friedhofsordnung der Stadt Frankfurt am Main vom 19.06.2018, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main Nr. 25

In der Anlage dieser Verfügung sind Grabstätten aufgeführt, die nicht angelegt sind. Die Berechtigten dieser Grabstätten werden hiermit aufgefordert, die Grabstätten bis 3 Monate nach Veröffentlichung ordnungsgemäß anzulegen und für die Folgezeit in würdigem Zustand zu halten.

Wenn eine dieser Grabstätten bis zu diesem Termin nicht den Pflegevorschriften entsprechend hergerichtet ist, wird das Recht an der Grabstätte entzogen. Die bei Entzug nicht entfernten Grabmalanlagen wird das Grünflächenamt gemäß § 29(2) FO beseitigen. Mit dem Entzug sind sämtliche Rechte an der Grabstätte erloschen.

Grabstätten, die unter Denkmalschutz stehen, bleiben erhalten.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung können die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt, Adam-Riese-Straße 25, 60327 Frankfurt am Main, erheben.

Frankfurt am Main, 08.10.2019

DER MAGISTRAT
Grünflächenamt

Entzug von Nutzungsrechten wegen nicht angelegter Grabstätten

Friedhof Heiligenstock

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Sackesen	10		0079	02.11.28
Zare	11		0271	05.07.21
Zare	11		0272	05.07.21
Zare	11		0273	05.07.21
Zare	11		0275	05.07.21
Zare	11		0276	05.07.21
Zare	11		0277	05.07.21
Zare	11		0287	05.07.21
Zare	11		0288	05.07.21
Zare	11		0289	05.07.21
Zare	11		0290	05.07.21
Zare	11		0291	05.07.21
Zare	11		0292	05.07.21
Zare	11		0293	05.07.21

Friedhof Fechenheim

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Trapani	A V		0166/0167	08.05.23

Friedhof Enkheim

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Maas	06		0029 UG	11.06.43

Friedhof Bergen

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Kindler	II		0258	18.04.28

Friedhof Hauptfriedhof

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Langmann	K		0038	22.05.34
Kruten	K		2651	11.11.38
Platt	K		2730	12.11.29

Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungs- und Verfügungsrechten an verwaorlosten Grabstätten

Allgemeinverfügung des Grünflächenamtes zu

- § 32 Abs. 2+3 der Friedhofsordnung der Stadt Frankfurt am Main vom 19.06.2018, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main Nr. 25

In der Anlage dieser Verfügung sind Grabstätten aufgeführt, deren Pflege vernachlässigt wurde. Die Berechtigten dieser Grabstätten werden hiermit aufgefordert, die Grabstätten bis 3 Monate nach Veröffentlichung ordnungsgemäß herzurichten und für die Folgezeit in würdigem Zustand zu halten.

Wenn eine dieser Grabstätten bis zu diesem Termin nicht den Pflegevorschriften entsprechend hergerichtet ist bzw. deren Pflege weiterhin vernachlässigt wurde, wird das Recht an der Grabstätte entzogen. Die bei Entzug nicht entfernten Grabmalanlagen wird das Grünflächenamt gemäß § 29(2) FO beseitigen. Mit dem Entzug sind sämtliche Rechte an der Grabstätte erloschen.

Grabstätten, die unter Denkmalschutz stehen, bleiben erhalten.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung können die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt, Adam-Riese-Straße 25, 60327 Frankfurt am Main, erheben.

Frankfurt am Main, 08.10.2019

DER MAGISTRAT
Grünflächenamt

Entzug von Nutzungsrechten wegen mangelnder Pflege an Grabstätten**Friedhof Heiligenstock**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Leisten	03	005	0009	04.08.25
Selvani	03	007	0007	13.11.34
Rau	09		0070 UG	23.09.33

Wilhelm	09		0072 UG	11.11.27
Cankurt	10		0289	19.06.41
Chohan	11		0009	28.10.39

Friedhof Fechenheim

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Krug/Schüßler	B g		0014	12.08.29

Friedhof Enkheim

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Glück	06	002	0006 URF	14.03.36
Specht	06	002	0008 URF	31.10.36

Friedhof Bergen

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Schwind	I		0032	17.06.42

Friedhof Hauptfriedhof

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Leibold/Roslawitz	A		0928 UG	30.05.27
Wiemer	H		0157	21.09.26
Carbow Hermann	J		0060	26.02.26
Manzinger Stelzner	J		1390	08.03.40
Grosse Zeuzem	K		2565	24.08.29
Schmid/Bock	K		2155	08.06.26
Weilandt	L		0165	11.10.35
Künstler	N		0002 UG	06.06.25

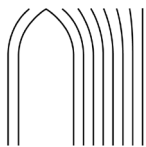


Allgemeinverfügung

- Die Allgemeinverfügung der Stadt Frankfurt am Main vom 27.06.2019 zum Verbot von Grillen und offenem Feuer in allen Grünanlagen gemäß § 1 Abs.1 der Grünanlagensatzung vom 16.11.2017 (veröffentlicht im Amtsblatt vom 09. Juli 2019, Nr. 28, 150. Jahrgang), wird hiermit aufgehoben.
- Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung und ist ab diesem Zeitpunkt wirksam.

Frankfurt am Main, den 24.09.2019

Heilig
Stadträtin für Umwelt und Frauen



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9,

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung - öffentliche Plenarsitzung
(Seite 1261)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 1262 bis 1282)
- Satzung der Ludwig-Pfungst-Museums-Stiftung
(Seite 1283 bis 1284)
- Mitgliederversammlung des Fördervereins der Heinrich-Kraft-Stiftung e.V.
(Seite 1284)
- Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungs- und Verfügungsrechten an Grabstätten
(Seite 1285 bis 1287)
- Allgemeinverfügung Aufhebung vom Grillverbot
(Seite 1288)

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de.
Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.